

**SIE
WOLLEN
UNS
ERZÄHLEN**

**ZEHN
TOCOTRONIC-
SONGCOMICS**

Herausgegeben
von Michael Büsselberg



INHALT

Jim Avignon

DIGITAL IST BESSER

5

Sascha Hommer

DRÜBEN AUF DEM HÜGEL

14

Tine Fetz

DER SCHÖNSTE TAG IN MEINEM LEBEN

22

Katja Klengel / Christopher Tauber

LET THERE BE ROCK

30

Eva Feuchter

ABER HIER LEBEN, NEIN DANKE

44

Anna Haifisch

KAPITULATION

56

Julia Bernhard

**WARTE AUF MICH AUF DEM GRUND
DES SWIMMINGPOOLS**

68

Moni Port

DIE ERWACHSENEN

80

Jan Schmelcher

REBEL BOY

90

Philip Waechter

ELECTRIC GUITAR

102

Arne Zank

TOCOTRONIC SPIELEN SICH SELBER

113

Die Beitragenden

119

ICH WÄR WOHL ANDERS

UND



VIELLEICHT WÄR ICH AUCH



GLÜCKLICHER

DENN IN EINER FREUNDSCHAFT
WIE DIESER



GEHT ES NICHT UM GLÜCK

DENN IN EINER FREUNDSCHAFT

WIE DIESER



GIBT ES KEIN ZURÜCK

DIGITAL IST BESSER



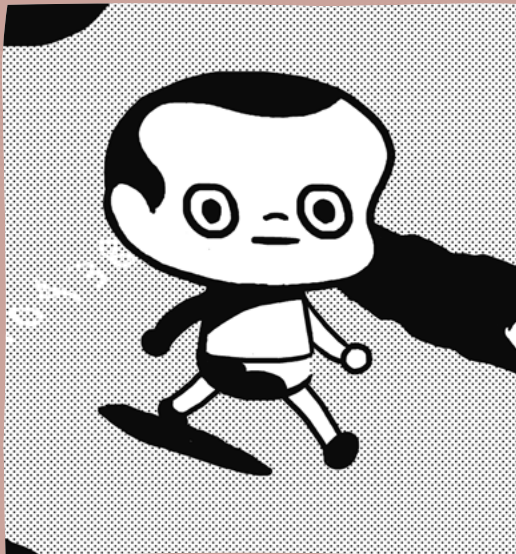
DRÜBEN AUF DEM HÜGEL

VOM ALBUM »DIGITAL IST BESSER«, 1995

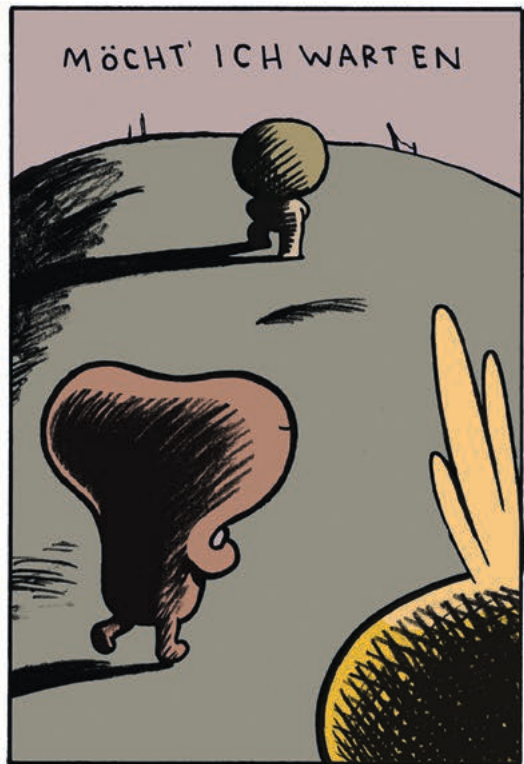
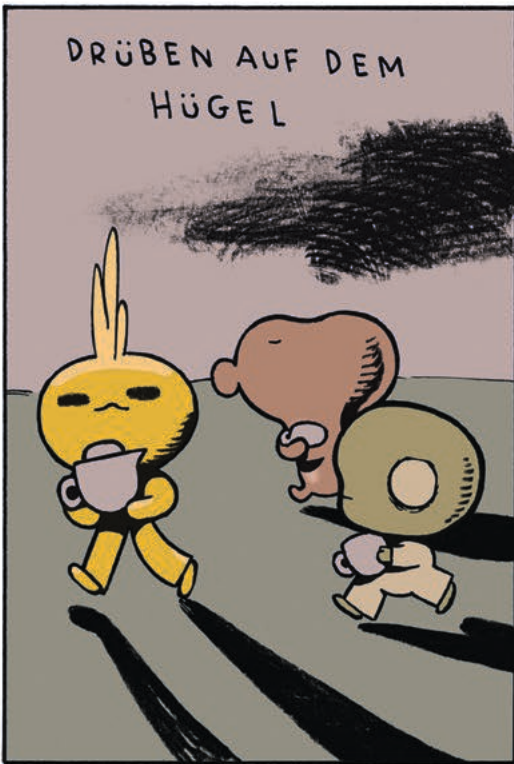
»Drüben auf dem Hügel« ist eines unserer ältesten, einfachsten und besten Lieder. Ich hatte beim Schreiben ein Gitarren-Instrumental der legendären SST-Label-Musikerin Sylvia Juncosa im Ohr und die sanften Hügel und Weinberge Mittelbadens vor Augen. Man kann das Lied immer und immer wieder spielen, es wird nie langweilig. Arne Zanks hämmernde Schlagzeugschläge in jedem vierten Takt möchten einen glauben machen, man durchstreife den Schwarzwald und wohne dort einem Konzert irr gewordener Spechte bei.

Dirk von Lowtzow

Mitte der Neunzigerjahre, in der süddeutschen Provinz nahe Freiburg, waren Seattle und Hamburg etwa gleich weit entfernt. In den letzten Monaten der Pubertät hatten wir mit etwas Verspätung, vermutlich 1997, »Drüben auf dem Hügel« als Soundtrack für den Sommer entdeckt. Über die Band wussten wir nicht viel, aber es gab Kassetten, die wir auf Wanderhütten, Campingplätze und bis nach Amsterdam mitnehmen konnten.



Sascha Hommer











HEY...



SORRY. IRGENDWIE...
GERADE IM MOMENT...



--- IST DAS ALLES
NICHT SO LUSTIG---

JA...



ABER...
ES IST JA...
NICHT FÜR
IMMER...

UND WENN
DOCH?



DANN...

--- DANN
IST ES
HALT SO!

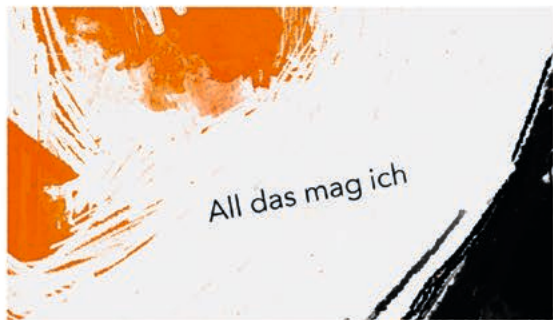


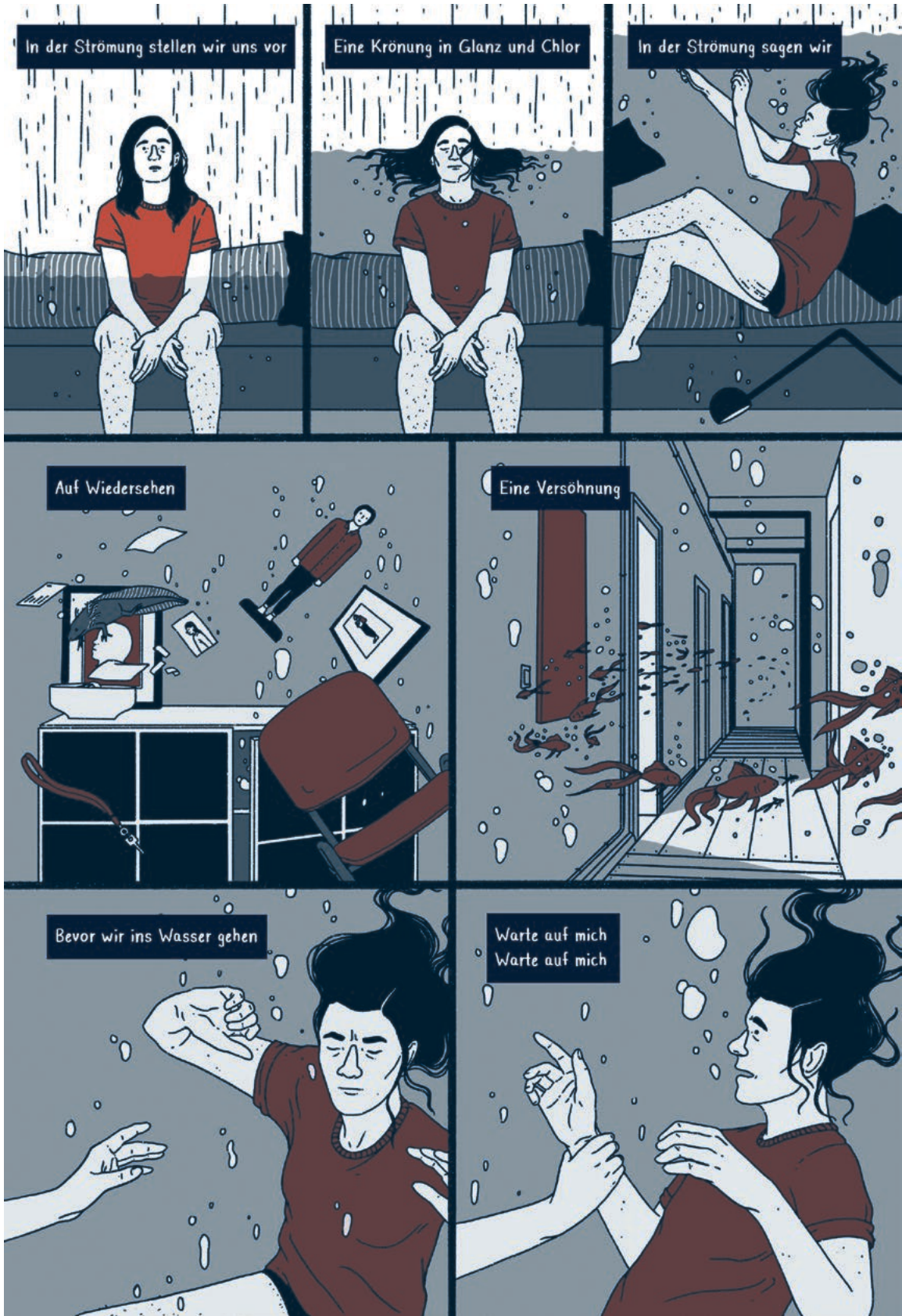
FUCK IT! DU BIST
DOCH NICHT DIESER
SEBASTIAN...

NILS...

UND DER
SCHON GAR
NICHT!







In den Wellen stellen wir uns vor



Im hellen Glanz und Chlor



In den Wellen werden wir uns wiedersehen
An Stellen an denen wir ins Wasser gehen



Alles ist so zyklisch
und dennoch
unveränderbar.
verwohnte
Liebe ist



bebaglich,
doch ihre
Hölle

offenbart sich
uns
unmittelbar.



ICH SCHNALLE DICH UM,
NEHME DICH IN DIE HÄNDE



UND SCHICKE DEN SOUND
ZWISCHEN DIE WÄNDE



ICH ZIEH MIR DEN PULLI
VOR DEM SPIEGEL AUS



TEENAGE RIOT IM
REIHENHAUS



ICH GEBE DIR ALLES UND ALLES IST WAHR, ELECTRIC GUITAR



ICH ERZÄHLE DIR ALLES UND ALLES IST WAHR,
ELECTRIC GUITAR, ELECTRIC GUITAR

AM FRÜHEN MORGEN
IN DIE GARAGE



DIE DOSE HAARSPRAY
IN MEINER TASCHE



AUF DEM FAHRRAD ZUM POSTAMT.
VORBEI AN PLAKATEN



ICH SCHICKE
BRIEFE



UND KANN'S KAUM ERWARTEN



▶ T O C O T R O N I K ◀ von Rolf Vauka spielen sich selber! Dr. Arne Zank



.. aber wie sehen die
 Anderen überhaupt aus?
 So wie früher?



zu 4?



Also Jan habe
 ich als erstes
 kennengelernt.
 Er war in der 5. + 6.
 in meiner Parallelklasse.

wir hörten zusammen
PUNK-PLATTEN:

hör dir diesmal an!



SO bestimmt
NICHT!!!





Jan stellte mir Dirk vor,
bei dem Besuch
eines Bernd Begemann-
konzerts. In Barmbek.

DER WAHNSINN

DER HAT AUCH
'NE TRAININGS-
JACKE AN!!!

Es hat sofort gefunkt.
Dirk war ähnlich
zappelig, aber
irgendwie nicht so
blockiert wie wir



Fischköpfe.
Der kam aus

SÜD-
Deutsch-
land!

Das erste Mal im Proberaum:

Zuerst waren wir etwas
irritiert...

